

Wolfsburg. Kunstmuseum. -28.3.: 1309 *Gesichter*. Portraits aus der Slg. -5.4.: *James Turrell*. (K).
Städt. Galerie. -5.4.: *Maix Mayer*. Die Utopie des Realen. -25.7.: *Friedemann von Stockhausen*. Interface.

Würzburg. Museum am Dom. 19.2.-13.6.: *Friedrich Press*.

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. -28.2.: *Claude Monet*; *Französische Kunst aus dem Museum*. Von Diderot bis Monet.

Zürich (CH), ETH. -4.3.: *Giuliani Hönger*. 19.2.-23.3.: *Tonatiuh Ambrosetti*. Fotograf. 24.2.-25.3.: *Neue Monte-Rosa-Hütte SAC*. Ein autarkes Bauwerk im hochalpinen Raum.

Haus Konstruktiv. -21.2.: *Dimensionen konstruktiver Kunst in Brasilien*. Slg. Leirner.

Kunsthau. -16.5.: *Van Gogh, Cézanne, Monet*. Slg. Bührle. 26.2.-16.5.: *Idyllen in gesperrter Landschaft*. Salomon Gessner. Zeichnungen und Gouachen (K).

Museum Bellerive. -4.4.: *Scherenschnitte*. Kontur pur. Museum für Gestaltung. -30.5.: *Global Design*. 3.3.-13.6.: *Paare im Plakat*.

Schweizerisches Landesmuseum. -7.3.: *Swiss Press Photo 09*. -30.5.: *Aufbruch in die Gegenwart*. Die Schweiz in Fotografien 1840-1960. (K).

Zwickau. Kunstsammlungen. -2.5.: *Francisco de Goya*. Die Radierzyklen *Los Caprichos*, *Los Desastres de la Guerra*, *La Tauromaquia*, *Los Proverbios*.

Zuschriften an die Redaktion

Hans-Janssen-Preis 2010

Die Göttinger Akademie der Wissenschaften lädt zu Bewerbungen um den Hans-Janssen-Preis 2010 (€15.000) für herausragende wiss. Arbeiten auf dem Gebiet der europäischen Kunstgeschichte mit bes. Berücksichtigung Italiens ein. Ausgezeichnet werden Forschungsarbeiten, die entweder bereits veröffentlicht oder veröffentlichungsreif sind; es kann sich auch um Dissertationen oder Habilitationsschriften handeln. Die Preisträger sollen nicht älter sein als 40 Jahre.

Selbstbewerbung ist möglich. Die Arbeiten sollen in deutscher Sprache abgefaßt sein und mit einem Lebenslauf des Verfassers bis zum 31. März 2010 an die *Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Theaterstraße 7, 37073 Göttingen*, geschickt werden.

Wallstein-Preis 2010

Die Göttinger Akademie der Wissenschaften lädt zu Bewerbungen um den Wallstein-Preis 2010 für Wissenschaftler möglichst unter 40 Jahren ein. Ausgezeichnet wird eine hervorragende schlanke Arbeit aus einem »kleinen Fach«, die die Bedeutung ihres Gegenstandes in allgemein verständlicher und ansprechender Weise über die Fachgrenzen hinaus vermittelt.

Es werden nur Fächer berücksichtigt, die über keinen Lehramtstudiengang verfügen oder kein Pflichtfach im Staatsexamen darstellen.

Der Preis ist mit einem Preisgeld von 2000 € verbunden, das der Wallstein Verlag, Göttingen, zur Verfügung stellt. Die preisgekrönte Arbeit soll in einer Preisträger-Reihe des Verlags veröffentlicht werden. Eingereicht werden können unveröffentlichte und noch nicht bei einem anderen Verlag zur Veröffentlichung vorgesehene selbständige wiss. Arbeiten.

Selbstbewerbung ist möglich. Die Arbeiten sollen mit einer kurzen Zusammenfassung des Werks und einem Lebenslauf des Verfassers bis zum 1. April 2010 an die *Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Theaterstraße 7, 37073 Göttingen*, geschickt werden.

Zu der Rezension des Buches von Helmut Stampfer und Thomas Steppan, Die romanische Wandmalerei in Tirol

Die auf S. 570-572 vermißte vertiefende Publikation der Inschriften in den Wandmalereien der Johanneskapelle ist soeben erschienen: Leo Andergassen, *Der Dom zu Brixen. Geschichte, Raum, Kunst* (Veröffentlichungen des Südtiroler Kulturinstitutes, Bd. 8). Bozen, Athesia u.a. 2009. ISBN 978-88-7073-497-3 und 978-88-8266-597-5. Vgl. dort S. 198-213.

Peter Diemer